

Protokoll der Schulkonferenz der GS Kremperheide vom 10.05.2011

Beginn: 19.00 Uhr
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Vorsitz: Frau Bartsch

Ende: 20.45 Uhr
Protokoll: Frau Wuthenow

TAGESORDNUNG:

- TOP 1: Begrüßung/Protokoll
- TOP 2: Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Schulkonferenz vom 08.11.2010
- TOP 3: Wahl der Vorsitzenden
- TOP 4: Berichte über das jahrgangsübergreifende Arbeiten mit den Jahrgangsklassen 1/2 und 3/4
- TOP 5: 2.Schulentwicklungstag im Schuljahr 2010/11
Konzeptentwicklung für den jahrgangsgemischten Unterricht an der
Grundschule Kremperheide
- TOP 6: Ausnahmen zur Verlässlichkeit
- TOP 7: Festlegung der beweglichen Ferientage
- TOP 8: Situation der Betreuung
- TOP 9: Verschiedenes

zu Top 1:

Die Schulleiterin begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit, paritätische Besetzung der Schulkonferenz fest.

zu Top 2:

Frau Schack trägt das Protokoll der Schulkonferenz vom 08.11.2010 vor. Die Schulleiterin gibt ergänzend die anstehenden Ausgaben aus dem Vermögenshaushalt bekannt und betont vorab die großzügige Ausstattung der GS Kremperheide durch den Schulverband Krempermarsch.

Angeschafft bzw. erneuert werden sollen:

- Mobiliar für die Schüler und Ablageflächen
- Schrank für das Elternsprechzimmer
- Sichtschutz und kippbare Projektionsflächen für die Arbeit mit dem Tageslichtprojektor
- Unterschränke für die Küche
- Computerarbeitsplatz für das Lehrerkollegium

Alle Anwesenden stimmen den geplanten Anschaffungen zu.

Die Schulleiterin erinnert die Mitglieder der Schulkonferenz an die Verschwiegenheitspflicht über interna.

Nur Beschlüsse der Schulkonferenz dürfen bekannt gegeben werden.

zu Top 3:

Vor der Wahl der Vorsitzenden der Schulkonferenz stellen sich die Elternvertreter und das Kollegium kurz vor.

Frau Bartsch wird für das Amt der Vorsitzenden der Schulkonferenz vorgeschlagen; Frau Petermann leitet die Wahl. Einstimmig wird Frau Bartsch zur Vorsitzenden gewählt. Sie nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

zu Top 4:

In ihrem Bericht über das jahrgangsübergreifende Arbeiten kündigt Frau Bartsch an, an diesem System weiterzuarbeiten und ein „Gerüst“ über die Arbeit zu erstellen (Erstellen eines Konzeptes).

zu Top 5:

Die Schulleiterin erläutert, dass in Kürze durch das Kollegium der GS Kremperheide im Rahmen eines Schulentwicklungstages das Konzept für den jahrgangsgemischten Unterricht weiter ausgestaltet werden soll und bittet alle Kollegen um kurze Stellungnahmen zu ihren bisherigen Erfahrungen mit dem jahrgangsgemischten Unterricht.

Die Kollegen berichten u. a. dass:

- die tägliche Vor- und Nachbereitung des Unterrichts im zeitlichen Rahmen bleibt.
- die tägliche Korrekturarbeit zugenommen hat.
- sich die Schüler auf die neue Unterrichtsform gut eingestellt haben.
- es zu wenig doppelt besetzten Unterricht gibt, insbesondere für lernschwächere Schüler.
- es zu wenig Komplexität für Dritt- und Viertklässler gibt, z. B. an Lesestoff.
- es schwierig ist, Schüler in Integrationsklassen zusammenzuführen.
- die Erstklässler leichter den Unterrichtsstoff aufnehmen und oft weiter sind als in einer ersten Jahrgangsklasse.
- die Erstklässler lobenswert eigenständig arbeiten können und sich die Arbeit mit Wochenplänen in den Klassen 3/4 bewährt hat.
- der Überblick über die individuelle Leistung der Schüler vorhanden ist, unter anderem dadurch, dass die Schüler nicht voneinander abschreiben können.
- manchmal Erfahrung und Routine fehlen.
- die Drittklässler ebenso wie die Erstklässler im Lernstoff weiter sind als Schüler in reinen Jahrgangsklassen und beim Übertritt in die nächste Jahrgangsstufe viel Vorwissen mitbringen.
- sich der Sportunterricht für die Klassen 1/2 u. a. sehr bewährt hat, weil die Zweitklässler schon viele Regeln kennen, die die Jüngeren ohne viele Erklärungen übernehmen.
- die Trennung von Dritt- und Viertklässlern im Sportunterricht Sinn macht auf Grund der unterschiedlichen körperlichen Leistungsfähigkeit in diesem Alter.
- in allen Klassen ein bewundernswert gutes soziales Klima herrscht, geprägt von gegenseitigem Helfen und Rücksichtnahme.

Nach Beantwortung einiger Fragen der Elternvertreter, z. B. bezüglich eines Erfahrungs- und Meinungsaustausches der Lehrer untereinander, wird der 6.6.2011 als Termin für den Schulentwicklungstag einstimmig beschlossen.

zu Top 6:

Frau Blum bittet um rechtzeitige Bekanntgabe von Terminen.

Es erfolgt durch die Schulleitung der Hinweis auf die Ausnahmen der Verlässlichkeit des Unterrichts an der GS Kremperheide (Beschlussfassung der Schulkonferenz vom 7.11.2005).

zu Top 7:

Der Vorschlag der Elternvertreter, die beweglichen Ferientage auf den 14., 15. und 16. Mai 2012 zu legen, wird einstimmig angenommen.

Der 18. Mai ist festgelegter Ferientag.

Ebenso einstimmig beschließt die Schulkonferenz der GS Kremperheide als Termine für

die nächsten Schulentwicklungstage den 30.1.2012 und den 30.04.2012. Der Schulentwicklungstag am 30.04. wird zusammen mit der Grundschule Rethwisch durchgeführt.

Frau Poggensee berichtet über einen neuen geplanten Erlass über witterungsbedingte Unterrichtsausfälle.

zu Top 8:

Die Schulleiterin berichtet über die Planung, den Raum zwischen den Klassen 3/4a und 3/4b als Raum für die Betreuung und für den Englischunterricht herzurichten.

Die Eltern äußern den Wunsch, die Betreuung auch freitags anzubieten. Frau Bartsch schlägt eine Bedarfsermittlung vor und wird über Frau Beck Kontakt mit den Eltern aufnehmen.

zu Top 9:

Herr Knapp berichtet über den Erfolg beim Staffelmaraathon am Nord- Ostsee-Kanal. Von 16 teilnehmenden Mannschaften errangen die Schüler der GS Kremperheide den zweiten und vierten Platz. Somit wird eine Mannschaft der GS Kremperheide am Landesfinale auf Helgoland am 27. und 28. Mai 2011 teilnehmen.

Die dafür anfallenden Kosten von 100 Euro werden je zur Hälfte von der GS Kremperheide und dem Förderverein der Schule getragen.

Die Rückkehr der Mannschaft ist für Samstag gegen 18.00 Uhr geplant.

Kremperheide, 06.06.2011

Protokollführung:

(S. Wuthenow)